

Kaiserwetter lockt Tausende Besucher zum Frühlingserwachen nach Sornzig

Direktvermarkter und Backhaus präsentieren Vielfalt an nordsächsischen Erzeugnissen

VON BÄRBEL SCHUMANN

SORNZIG. „Ja, zum Frühlingserwachen kommen wir immer nach Sornzig. Damit bin ich als Sornzigerin aufgewachsen, hier trifft man Freunde und kann jede Menge erleben. Deshalb brauche ich meine Kinder Felix und Janin auch nicht lange überreden, mitzukommen“, sagt Jana Rycerzki. Die Harthaerin hat kaum eines des inzwischen zum 17. Mal veranstalteten „Frühlingserwachen“ verpasst. Vielen anderen Besuchern an diesem Sonntag geht es ebenso. Sie schätzen bei diesem ersten großen Direktvermarktermarkt im Jahr unter freiem Himmel, zu dem auch etliche andere Händler sich gesellen, nicht nur die Angebotsbreite, weiß der Geschäftsführer der Sornziger Klosterobst GmbH, Thomas Arnold. Das Unternehmen der

Obstland Dürreweitzschen AG ist gemeinsam mit dem Sornziger Backhaus Wentzlaff Veranstalter des traditionellen Festes. „Unsere Kunden und auch alle anderen Interessierten haben hier die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen, können unsere Produkte verkosten und sich informieren“, so Arnold. Alle möglichen Apfelsorten von Pinova, über Gala bis zum Rubinstar aber auch verschiedene Birnen hat Herbert Sommer beim Verkosten zur Auswahl. Der Senior hilft seinen ehemaligen Kollegen und trifft bei dieser Gelegenheit viele Kunden wieder, die er noch aus der Zeit kennt, als er für das Obstlandunternehmen auf Wochenmärkten unterwegs war. Neben den typischen Erzeugnissen aus dem Obstland gibt es natürlich auch Fleisch und Wurst, Käse-

spezialitäten, Aufstriche und Marmeladen und anderes mehr. Vieles davon ist „echt nordsächsisch“. Wohl deshalb schaute Landrat Kai Emanuel (parteilos) mit vielen anderen Entscheidungsträgern auf kommunaler, politischer und wirtschaftlicher Ebene vorbei. Das freute auch die Vorstände der Obstland Dürreweitzschen AG und Mügeln's Bürgermeister Johannes Ecke (Freie Wähler), der gemeinsam mit den beiden Veranstaltern die Besucher zur Eröffnung begrüßte.

Zwischen Verkosten und Einkaufen brauchte keine Langeweile aufkommen. Gesucht wurde der beste Kistenstapler. Ein Gutschein für eine Familienreise in ein Eldos-Ferienressort gab es bei einem Quiz zu gewinnen. Im Backhaus Wentzlaff unterhielt Clown Katrin beim Basteln die Kinder. In einer Minibäckerei konnten sich Jungen und Mädchen als kleine Bäcker selbst ausprobieren und Osterna-

schereien herstellen. Einen kleinen Streichelzoo mit wenige Tage alten kleinen Zicklein hatte Sven Kloy nahe seinem Käsestand eingerichtet und erfreute damit besonders die Herzen der Kinder. Für die gab es aber auch eine große Hüpfburg, Schminkstation, Minitraktoren zum Fahren und einen großen Heuberg, in dem getreu dem Motto „Die Nadel im Heuhaufen suchen“ kleine Überraschungen zu finden waren. Auch an Gärtner wurde in Sornzig gedacht. Vom Gartengerät bis zum Frühlingsboten, Sträuchern und Ziergehölze für Balkon oder Garten reichte das Angebot für sie.

Und noch etwas fiel in Sornzig auf: Ohne Unterstützung von Feuerwehr und Ortsverein des DRK sind Feste wie das Frühlingserwachen kaum möglich, denn die sorgen für Sicherheit der Besucher und dass jeder geordnet einen Parkplatz bekommt.



Luzy, Samira und Annika haben es die kleinen Ziegen von Sven Kloy im Streichelzoo angetan. Die Mädchen wollten kaum von deren Seite weichen.



Joachim Hannß aus Glossen probiert am Stand von Herbert Sommer verschiedene Apfelsorten. Fast alle Sorten, die auf den Feldern der Sornziger Obstproduzenten derzeit wachsen, konnten in Sornzig verkostet werden.

Fotos: Bärbel Schumann

